

Pulsnitzer Wochenblatt

Feensprecher: Nr. 18

Bezirks-Anzeiger

und Zeitung

Telegr.-Adr.: Wochenblatt Pulsnitz

Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend

Mit „Illustriertem Sonntagsblatt“, „Aus der Landwirtschaft“, „Hof- Garten- und Hauswirtschaft“ und „Mode für Alle“

Abonnement: Monatlich 45 Pf., vierteljährlich Mark 1.30 bei freier Zustellung ins Haus, durch die Post bezogen Mark 1.41.

Amts-



Blatt

des Königl. Amtsgerichts und des Stadtrates zu Pulsnitz

Inserate für denselben Tag sind bis vormittags 10 Uhr aufzugeben. Die fünf mal gespaltene Zeile ober deren Raum 15 Pf., Lokalpreis 12 Pf., Reklame 30 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt.

Zeitraubender und tabellarischer Satz nach besonderem Tarif. — Erfüllungsort ist Pulsnitz.

Amtsblatt für den Amtsgerichtsbezirk Pulsnitz

umfassend die Ortschaften: Pulsnitz, Pulsnitz M. S., Bollung, Großröhrsdorf, Bretzig, Hauswalde, Dhorn, Obersteina, Niedersteina, Weitzbach, Ober- u. Niederlichtenau, Friedersdorf-Thiemendorf, Mittelbach, Großnaundorf, Pichtenberg, Klein-Dittmannsdorf

Druck und Verlag von E. L. Försters Erben (Inh. J. W. Mohr). Geschäftsstelle: Pulsnitz, Bismarckplatz Nr. 265. Verantwortlicher Redakteur J. W. Mohr in Pulsnitz

Nr. 66.

Mittwoch, 31. Mai 1916.

68. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Verordnung über den Handel mit Ferkeln und Läufer Schweinen.

Der Verkauf von Ferkeln und Läufer Schweinen zum Weiterverkauf ist im Königreich Sachsen nur den mit Ausweiskarte versehenen Mitgliedern des Viehhandelsverbandes für das Königreich Sachsen gestattet.

Der nicht gewerbsmäßige Verkauf von Ferkeln und Läufer Schweinen zur Mast steht Personen, die die zu erwerbenden Tiere selbst mästen wollen, frei, und bedingt nicht die Mitgliedschaft im Viehhandelsverbande.

Züchter, die ihre Ferkel und Läufer Schweine nicht an solche absetzen können, werden diese daher zweckmäßig dem Viehhandelsverband zum Kaufe anbieten.

Sowohl Schweinemäster sich hiernach die zur Mast benötigten Ferkel und Läufer Schweine nicht selbst beschaffen können, haben sie ihren Bedarf der unteren Verwaltungsbehörde ihres Wohnorts (Amtshauptmannschaften, in den bezirksfreien Städten Stadtrat) anzuzeigen, die den Bezug vermitteln wird.

Wer entgegen dieser Anordnung im Königreich Sachsen unbefugt Ferkel oder Läufer Schweine kauft oder an eine zum Kaufe nicht berechnigte Person verkauft, wird nach § 17 der Bekanntmachung über die Errichtung von Preisprüfungsstellen und die Versorgungsregelung vom 25. September 1915 (Reichsgesetzblatt Seite 607) mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 1500 Mark bestraft.

Diese Verordnung tritt sofort in Kraft.

Dresden, den 25. Mai 1916.

Ministerium des Innern.

Viehweidenzählung. Die für den 15. Juni d. J. vorgesehene Viehweidenzählung fällt entsprechend neuerer Bestimmung der Reichsfleischstelle aus.

Dresden, den 29. Mai 1916.

Ministerium des Innern.

Fleischversorgung betreffend.

Am **Sonnabend, den 3. Juni** ist der Verkauf von **frischem Fleisch, Wurst Speck** oder **Sett** nur an solche Inhaber von Fleischbezugskarten gestattet, die ihre Wochenmindestmenge bei ihrem Fleischer bis zum 1. Juni nicht haben erhalten können. Der Wochenabschnitt muß also gemäß § 4 der Verordnung des Kommunalverbandes vom 18. Mai d. J. gekennzeichnet sein und es darf nur die Mindestmenge für die laufende Woche abgegeben werden. Der Verkauf ist bis abends 8 Uhr zulässig.

Dieses Verbot des sonst für die Sonnabende zulässigen unbeschränkten Fleischverkaufs ist notwendig, da die Absicht besteht, in der nächsten Woche ein halb Pfund pro Kopf für den Verkauf zuzulassen und etwaige Fleischvorräte aus dieser Woche dafür mit bereitgehalten werden müssen.

Der Kommunalverband der Königl. Amtshauptmannschaft Ramenz, am 31. Mai 1916.

Freitag, den 2. Juni 1916 nachmittags von 1/3 bis 1/4 Uhr werden in der städtischen Kriegsschreibstube für Kinder und Kranke

Griech-Karten

ausgegeben.

Griech für Kinder und Kranke

ist gegen die ausgegebenen Griechkarten in nachstehenden Geschäften zu haben:

Firmen: Franz Fritsch, Richard Seller, Alwin Endler, Hermann Führlich, Ernst Kretschmar, August Richter, Therese Nahler, F. Hermann Cunradi und Friedrich Zöllner.

Die Griechkarten haben bis zum 20. Juni 1916 Gültigkeit.

Pulsnitz, am 30. Mai 1916.

Der Stadtrat.

Volksküche Pulsnitz.

Die Ausgabe der Speisemarken für die nächste Woche findet **Sonnabend, den 3. Juni 1916, von 3—5 Uhr nachm.** in der Schankwirtschaft „zum Bürgergarten“ (Gesellschaftszimmer) statt.

Fleischmarkenausweiskarte, sowie 1,50 M und 60 g in Fleischmarken sind mitzubringen. Anträge auf Verabfolgung von Speisemarken außerhalb der vorerwähnten Zeit können nicht berücksichtigt werden.

Gleichzeitig wird hiermit noch darauf hingewiesen, daß die **Abgabe von Mittagessen in der Volksküche in der Zeit von 1/2 12 bis 1/2 1 Uhr** stattfindet.

Pulsnitz, am 31. Mai 1916.

Der Stadtrat.

Von den Kriegs-Schauplätzen.

Die amtlichen Tagesberichte.

Dresden, 31. Mai 1916, nachmittags 1/3 Uhr

Großes Hauptquartier, 31. Mai 1916.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Feindliche Torpedoboote, die sich der Küste näherten, wurden durch Artilleriefeuer vertrieben.

Die rege Feuerstätigkeit im Abschnitt zwischen dem Kanal von La Bassée und Arras hält an. Unternehmungen deutscher Patrouillen bei Neuve-Chapelle und nordöstlich davon waren erfolgreich. 38 Engländer, darunter 1 Offizier, wurden gefangen genommen, 1 Maschinengewehr erbeutet.

Links der Maas säuberten wir südlich des Dorfes Cuimères liegende Hecken und Büsche vom Gegner, wobei 3 Offiziere, 88 Mann in unsere Hand fielen. Beim Angriff am 29. Mai erbeuteten wir ein im Caurette-Wäldchen eingebautes Marinegeschütz, 18 Maschinengewehre, eine Anzahl Minenwerfer und viel sonstiges Gerät. Auf beiden Maas-Üfern ist die Artillerietätigkeit lebhaft.

Ostlicher Kriegsschauplatz und Balkan-Kriegsschauplatz.

Keine Ereignisse von besonderer Bedeutung.

B. L. B.)

Oberste Seeresleitung.

Wien, 30. Mai. (W. T. B.) Amtlich wird verlautbart:

Russischer Kriegsschauplatz

Lebhafte Artilleriekämpfe, namentlich an der bekarabischen Front und Wolhynien. Sonst keine besonderen Ereignisse.

Italienischer Kriegsschauplatz

Gestern fiel das Panzerwerk Punta Corbin in unsere Hand. Westlich von Arfero erzwangen unsere Truppen den Übergang über den Postnabach und bemächtigten sich der südlichen Uferhöhen. Vier heftige Angriffe der Italiener auf unsere Stellung südlich Bettale wurden abgeschlagen.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Ruhe.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes von Höfer, Feldmarschalleutnant.

Das Panzerwerk Punta Corbin liegt zwischen Arfero und Astago, ungefähr 5 Kilometer nordöstlich von Arfero. Bettale liegt am Postna-Bach, 2 Kilometer oberhalb des Dorfes Postina.

Von der Westfront.

Die deutschen Erfolge von Verdun

machen auf die Franzosen einen niederschmetternden Eindruck. Die Joffreschen Berichte hatten ihnen eingeredet, das Fort Donaumont wäre von den Franzosen zurückerobert worden. Die Erkenntnis der nicht zu verheimlichenden Wahrheit, daß die Deutschen das Bollwerk in fester Hand halten, hat den Siegesjubel in eine Verzweiflungsstimmung verwandelt. Man beklagt die ergebnislos gebrachten schweren Opfer. Ein Blatt jammert: Die schönste Division Frankreichs ist vor Verdun nutzlos verblutet. Der Militärschriftsteller, Oberleutnant Roussel wehklagt: „Ich muß eingestehen, daß es verblüffend ist, wie die Deutschen und Österreicher alle strategischen Möglichkeiten ausnützen, und wie sie vor Verdun und an der italienischen Front einen fast unaufhörlichen

